VEXZONE

Listungs-Nr.: A293-00

Wirkstoff: 50 % anionische und nicht-ionische Tenside, 30 % verestertes Pflanzenöl (80 Gew.-%)

WIRKUNGSWEISE

VEXZONE ist ein starkes Penetrationsmittel, das heißt es fördert die Aufnahme der verwendeten Pflanzenschutzmittel. Durch die Anwendung von VEXZONE wird so die Effektivität des Pflanzenschutzeinsatzes gesteigert und die Wirkung abgesichert. Aufgrund der Kombination der Inhaltsstoffe aus an ionischen und nicht-ionischen Tensiden sowie verestertem Pflanzenöl, fördert es zusätzlich die Benetzung der Pflanzenoberfläche und sorgt für eine sehr gute Mischbarkeit mit anderen Produkten. Außerdem verbessert VEXZONE die Regenfestigkeit der gemeinsam mit dem Zusatzstoff ausgebrachten Pflanzenschutzmittel. VEXZONE kann als Zusatzstoff direkt der Spritzbrühe im Spritztank zugegeben werden.

AUFWANDMENGE UND ANWENDUNGSTECHNIK

Der Einsatz von VEXZONE erfolgt bei Konzentrationen von 0,03 % bis 0,35 % in der Spritzflüssigkeit. Die Konzentration ist abhängig vom Wasseraufwand/ha. Bei frühen Entwicklungsstadien der Kulturpflanzen sollten die niedrigeren Aufwandmengen verwendet werden.
Nach Ansetzen der Spritzbrühe mit VEXZONE sollte die Ausbringung innerhalb von 24 Stunden erfolgen.

Anwendung im Ackerbau

Grundsätzlich sollte das Produkt in Konzentrationen von 0,03 % bis 0,35 % bezogen auf die Spritzbrühe angewendet werden.

Beispiel:

Wasseraufwandmenge, 1 l/ha	Produktkonzentration, %
50 - 100	0,35 - 0,30 %
100 - 200	0,30 - 0,25 %
200 - 500	0,25 - 0,15 %
> 500	0,15 - 0,03 %

Bei diesen Anwendungskonzentrationen wird eine optimale Benetzung der Zielpflanzen erreicht.

Für die Anwendung von VEXZONE mit VextaDim 240 EC empfehlen wir folgende Aufwandmengen:

Kultur	Wassermenge, 1 l/ha	VextaDim 240 EC, 1 l/ha	VEXZONE 1 l/ha
Winterraps	200 - 300	0,5	0,5
Zucker- und Futterrüben	200 - 300	0,75	0,5 - 0,75

Abweichungen von diesen Anwendungskonzentrationen sind möglich. Bei unbekannten Produkten und Spritzmengen sollte die Anwendungskonzentration 0,2 % nicht überschritten werden.

Kirchenstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N. • Tel. +49 4181 94485-85 • Fax +49 4181 358-43 • info@plantan.de • www.plantan.de

VEXZONE kann mit allen Düsentypen (Flat Fan, Hohlkegel; abdriftreduziert etc.) mit Drucken zwischen 1,5 und 5 bar ausgebracht werden, ohne negativen Einfluss auf Wirksamkeit und Selektivität.
Wenn VEXZONE mit einem Produkt gemischt wird, das eine phytotoxische Wirkung haben kann, könnte diese Wirkung verstärkt werden. Deswegen sollte eine gemeinsame Ausbringung mit solchen Produkten vermieden werden.
Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in den Gebrauchsanleitungen der Mischpartner. Nicht anwenden, wenn der Zusatz eines Adjuvants ausdrücklich verboten ist.
Die Zugabe eines Adjuvants kann das Phytotoxizitätsrisiko für bestimmte anfällige Kulturen erhöhen, insbesondere in Zeiten hoher Luftfeuchtigkeit oder unter anderen Bedingungen, die die Wirkung von Sprühlösungen verstärken können.
Wenn neue Sorten oder Kulturen behandelt werden sollen, die zuvor nicht mit VEXZONE behandelt wurden, sollte vorab ein Versuch auf einer kleinen Testfläche und in Konzentrationen von nicht mehr als 0,2 % getestet werden. Ebenso ist bei unbekannten Tankmischungen zu verfahren.
Generell sind die Hinweise zur Mischbarkeit in den Gebrauchsanleitungen der Mischpartner zu beachten. Da nicht alle in der Praxis vorkommenden Gegebenheiten voraussehbar sind, die Mischbarkeit, Wirksamkeit und Verträglichkeit einer Tankmischung im Einzelfall beeinflussen können, wird ein Versuch in kleinen Mengen empfohlen. Für gegebenenfalls auftretende negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, speziell Mehrfachmischungen, wird keine Haftung übernommen, da nicht alle in Frage kommenden Mischungen geprüft werden können.

Hinweis

VEXZONE erreicht eine optimale Leistung bei pH-Werten zwischen pH 5 und pH 8. Abweichungen hiervon können zu einer Leistungsminderung führen.

MISCHBARKEIT UND BEFÜLLEN DES TANKS

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Tankmischung müssen die Angaben auf den Etiketten des Pflanzenschutzmittels sorgfältig gelesen und als Grundlage für die Mischung beachtet werden. Hinsichtlich des Zeitpunkts der Beimischung in den Tank ist VEXZONE variabel. Es gibt keine bevorzugte Reihenfolge für die Zubereitung der Spritzbrühe.
Spritzgeräte müssen sauber sein, bevor ein Einsatz von VEXZONE mit Pflanzenschutzmitteln erfolgt. Die entsprechenden Reinigungshinweise sind zu beachten.

1. Füllen des Spritztanks zu 2/3 bis 3/4 mit Wasser.
2. Zugabe der Mischpartner gemäß Gebrauchsanleitung.
3. Durchrühren der Spritzbrühe. Tank zu 90 % mit Wasser auffüllen.
4. Zugabe von VEXZONE.
5. Zusätzlich 1 bis 2 min. bei reduzierter Leistung rühren.
6. Ausbringung der angesetzten Spritzbrühen mit VEXZONE innerhalb von 24 h.

KENNZEICHNUNG NACH CLP-VERORDNUNG

Signalwort: Gefahr
Gefahrenpiktogramme: GHS05

GEFAHRENHINWEISE

H355	**Verursacht Hautreizungen.**
H318	**Verursacht schwere Augenschäden.**
H412	**Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.**
EUH401	**Zur Vwermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einhalten.**

SICHERHEITSHINWEISE

P261 Einatmen von Dampf vermeiden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen
P305+P351+P338+P310
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFT-INFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Hinweise für den Anwenderschutz

SB001: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB111: Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

SB166: Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

SE110: Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SF245-02: Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

SS110-1: Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe {Pflanzenschutz) zu tragen.

SS206: Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

SS2101: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Vorbeugende Maßnahmen

Beachten Sie die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut und Augen. Das Mittel ist nur in der Originalverpackung sorgfältig verschlossen und in gut durchlüfteten Räumen zu lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemein

Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen.

Nach Einatmen

Betroffene Person aus der Gefahrenzone bringen. Für Frischluft sorgen. Ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 - 15 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Augenärztliche Behandlung.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztlichen Rat einholen und dieses Etikett oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

HINWEISE ZUM SCHUTZ DER UMWELT

VEXZONE ist schädlich für Wasserorganismen.

NW466: Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

ABFALLBESEITIGUNG

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden kostenfrei an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der zurückgenommenen Verpackungen.
Mittlerweile wird mit rund 85 % ein Großteil der gesammelten Verpackungen werkstofflich recycelt und zur Herstellung von Kabelschutzrohren eingesetzt.
Zurückgenommen werden Pflanzenschutzkanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke.
Die Verpackungen müssen

- restlos entleert,
- gespült,
- trocken und
- mit dem PAMIRA-Logo versehen sein.

Die Deckel und sonstigen Verpackungen sind getrennt abzugeben.
Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert.
Weitere Informationen sowie aktuelle Sammeltermine finden Sie unter: **www.pamira.de**

ANMERKUNG

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe.
Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus.
Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt und unter **www.plantan.de**.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung bitte stets Etikett und Produktinformationen lesen.

PLANTAN
PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983
Kirchenstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N. • Tel. +49 4181 94485-85 • Fax +49 4181 358-43 • info@plantan.de • www.plantan.de